

Fachliches Leitthema 2002: Wildobst - Besondere Früchtchen

Mit dem Leitthema "Wildobst" wollen wir im Jahr 2002 auf die leckeren Wildfrüchte aufmerksam machen, die in Deutschland gedeihen.



Abbildung 1: Die Mispel

Die Gärten werden tendenziell kleiner und damit muss eine Planung umso genauer ausfallen. Reine Ziersträucher nehmen Obstgehölzen Platz weg und umgekehrt. Ein neuer Trend besteht darin Zierde und Nutzen miteinander zu verbinden, wobei im Bereich Nutzen neben der Verwertung auch ökologische Aspekte eine Rolle spielen. In diese Nische passen hervorragend bestimmte Wildobstarten.

Unter dem Begriff Wildobst fasst man eine bunte Mischung verschiedenster Gehölze zusammen, deren Früchte meist in verarbeitetem Zustand, aber oft auch roh genießbar sind.

Das zunehmende Interesse an den Wildfruchtarten hat verschiedene Ursachen. Der Wunsch vieler Verbraucher nach einer gesunden und vitaminreichen Kost unterstützt dieses Bestreben. Bei manchen Gartenliebhabern schwingt auch etwas Nostalgie nach den alten Bauergärten mit Großmutter's Kochrezepten nach.

Diese besonderen Früchtchen haben es aber auch in sich. Ihr Vitamingehalt liegt oft weit über dem von gewöhnlichen Obstgehölzen und sie lassen sich je nach Art direkt von der Pflanze naschen oder zu Mus Gelee, Marmelade oder Kompott verarbeiten. Hinzu kommt noch, dass einige dieser Gehölze auch wichtige Vogel - und Bienennährgehölze sind. Pflanzenschutzmaßnahmen entfallen in aller Regel, da geringe Anfälligkeit gegen Krankheiten und Schädlingen besteht.

Ein ganz wichtiger Aspekt ist auch die Ungiftigkeit. Diese Eigenschaft wird zunehmend von gesundheitsbewussten Eltern vor einer Gartengestaltung hinterfragt. Auch bei der Begrünung von Kinderspielplätzen, Kindergärten und Schulen kommt diesen Wildobstarten aus diesem Grund eine große Bedeutung zu.

Aus dem Reigen dieser Fruchtgehölze sollen hier ein paar der bekanntesten herausgegriffen werden:

Schwarzer Holunder

[Weitere Informationen zum Schwarzen Holunder erhalten Sie hier \(PDF 59kb\)](#)

Sanddorn

[Weitere Informationen zum Sanddorn erhalten Sie hier \(PDF 40kb\)](#)

Edeleberesche

[Weitere Informationen zur Edeleberesche erhalten Sie hier \(PDF 38kb\)](#)

Schwarze Apfelbeere

[Weitere Informationen zur Schwarzen Apfelbeere erhalten Sie hier \(PDF 38kb\)](#)

Scheinquitte/Zierquitte

[Weitere Informationen zur Scheinquitte erhalten Sie hier \(PDF 33kb\)](#)

Fruchtrosen

[Weitere Informationen zu Fruchtrosen erhalten Sie hier \(PDF 38kb\)](#)

Kornelkirsche

[Weitere Informationen zu Kornelkirschen erhalten Sie hier \(PDF 37kb\)](#)

Wir haben für Sie eine Liste weiterer Wildobstarten zusammengestellt:

[Bitte klicken Sie hier](#)

Die vielseitige Nutzbarkeit macht die Wildobstarten zu einem echten Renner in erlebnisreichen Gärten. Im Grunde kann man sich das ganze Jahr an diesen Gehölzen erfreuen. Von der Blüte über die Frucht bis hin zur Herbstfärbung sind sie wahre Multitalente. Ganz nebenbei passen Sie auch noch in den Trend, Gartenfrüchte zu verwerten und stellen so eine interessante Ergänzung zu reinen Ziersträuchern oder klassischen Obstgehölzen dar.

Entdecken Sie mit uns im Jahr 2002 die Vielfalt des Wildobstes!

Zum Fachlichen Leitthema "Wildobst" gibt es die Informationsbroschüren Wildobst -aktuell und die Wildobst-Broschüre mit Rezepten, die über die Geschäftsstelle bezogen werden können. Für die Vereine steht eine Informationswand zum Ausleihen zur Verfügung.